

Privatflieger öfter in der Luft

MOTORFLUGGRUPPE 159 Mitglieder flogen 1100 Stunden

MARIENSIEL/LEH – Die Motorfluggruppe Wilhelmshaven-Friesland schaffte 2009 eine Trendwende zum Guten: Nach sinkendem Flugstundenaufkommen in den vorherigen fünf Jahren ging es diesmal mit einem Plus von 220 Stunden wieder aufwärts. Insgesamt flogen die 159 Mitglieder rund 1100 Stunden mit fünf vereinseigenen Maschinen. Der Verein ist damit weiterhin Hauptnutzer des jetzt in Jade Weser-Airport umbenannten Flugplatzes in Mariensiel.

Im Trend liegt der Verein auch bei seiner Mitgliederentwicklung. Steigende Flugkosten und zunehmende Einschränkungen durch Vorschriften führten dazu, dass der einst mit knapp 200 Mitgliedern größte Fliegerverein in Niedersachsen bei seiner Jahreshauptversammlung wieder genug Platz im „Air-Line-Bistro“ am Flugplatz hat. Es fehlt jugendlicher Nachwuchs. Das Amt als Jugendleiter wurde zunächst nicht mehr besetzt.

Vorsitzender Paul Beckmann nannte sieben Neuaufnahmen und fünf Austritte. Der Verein habe durch zahlreiche Aktivitäten von sich reden gemacht und biete nach wie vor eine herausragende Ausbildung zum Privatpiloten. Als Jubilare nannte er Günter Morschladt (40 Jahre Mitglied), Günter Magnus, Wolfgang von Rebenstock, Karl-August Böcker (alle 35 Jahre), Gert Rothe, Friedhelm Kastorf, Norbert Oelrichs, Stephan von Brocken (alle 30 Jahre), Uwe Voigt, Dietmar Eichstädt, Christian Köpke und die Flugplatz-GmbH (alle 20 Jahre). Als aktuelles Thema der Sportflieger nannte Beckmann die Diskussionen um erhöhte Alkoholbeimischungen zum Flugbenzin. Für das kommende Jahr kündigte er nach 15 Jahren seinen Rücktritt vom Vereinsvorsitz an.

Mit dem traditionellen Muttertagsfliegen, dem Flugsicherheitstraining und der Ferienpassaktion sei die Motorfluggruppe im Berichtsjahr bei drei großen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit getreten, berichtete 2. Vorsitzender Ingo Kwoka.

Einen guten Jahresüberschuss und eine Eigenkapitaldecke von 95 Prozent wies Geschäftsführer Stephan von Brocken aus. Der Flugzeugpark sei komplett bezahlt. Einzelheiten zu Wartungskosten und Reparaturen nannte der Technische Leiter Henning Hülsebusch. Die Piloten flogen unfallfrei. Von seinen 17 Flugschülern stünden vier vor der praktischen Prüfung, berichtete Ausbildungsleiter Rainer Luff. Acht Lizenzinhaber flögen in der Nachtflugausbildung. Der Verein habe fünf Fluglehrer und acht Theorielehrer.

Unverändert blieb der Vorstand bei der Neuwahl, die Prof. Dr. Hans-Günter Appel leitete. Paul Beckmann, Ingo Kwoka und Stephan von Brocken teilen sich die Ämter. Hinzu kommen Henning Hülsebusch und Rainer Luff als Technischer Leiter und Ausbildungsleiter. Michael Kley, Uwe Wildberg, Victor Czaja und Helmut Völk sind Beiratsmitglieder.